



Sitzung des Stadtrates am 26.02.2025

Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zum Verwaltungshandeln im Zusammenhang mit der Serie an Brandstiftungen in Heide Nord

Vorlagen Nummer: VIII/2025/00833

TOP:12.2

Antwort der Verwaltung:

- 1. Käme es in Frage, flächendeckend eine stärkere Beleuchtung und moderne Straßenlaternen zu errichten?**
- 2. Hielte die Stadtverwaltung eine flächendeckende und modernere Beleuchtung für Heide Nord für einen ersten Lösungsansatz?**
- 3. Welche Kosten wären anzusetzen, wenn man eine flächendeckende Straßenbeleuchtung und Modernisierung der vorhandenen Straßenlaternen für Heide Nord vornehmen würde?**
- 4. Aus welchem Haushaltstopf ließe sich dies, trotz desaströser Haushaltslage, finanzieren?**
- 5. Mit welchem zeitlichen Horizont wäre dies zu realisieren?**

Antwort zu 1. bis 5.

Tatgelegenheiten für Brandstifter bleiben auch im Falle des Ausbaus der Beleuchtung bestehen. Eine flächendeckende und moderne Beleuchtung ist außerdem zeitlich und finanziell aufwendig und damit kein erster Lösungsansatz. Eine Umsetzung einer solchen Maßnahme inklusive Kostenermittlung ist kurzfristig nicht möglich, entsprechende Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Pro neu zu errichtendem Beleuchtungspunkt wird insgesamt mit Kosten in Höhe von ungefähr 12.000 Euro gerechnet.

Generell müssen Brandstifter regelmäßig durch die intensiven Ermittlungen der Polizei ermittelt werden, was in diesem Fall gelungen zu sein scheint.

- 6. Welche weiteren Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung gegen den Brandstifter vorzugehen; polizeiliche Ermittlungen, die bei der Landespolizei liegen, einmal außer Acht gelassen?**

Die Möglichkeiten beschränken sich im Wesentlichen auf polizeiliche Maßnahmen. Die Stadt hat ihrerseits die Streifenfähigkeit des Ordnungsbereiches ausgerichtet und unterstützt damit die polizeiliche Präsenz.

René Rebenstorf
Beigeordneter